

Winzerbrief

1. Aktuelle Entwicklung

Die Ernte 2021 war für uns die dritte unterdurchschnittliche Ernte in Folge. Punktuell aufgetretene Spätfrostschäden dämpften die Ernteerwartungen der Winzer zunächst nur wenig. Die Blüte der Reben erfolgte deutlich später als im Schnitt der Vorjahre, leichte Verrieselungen waren alsbald zu erkennen.

Hoher Pilzdruck erforderte hohen Pflanzenschutz Aufwand. Dennoch mussten die Schätzungen bezüglich der Erntemenge bis zur Lese immer wieder zurückgenommen werden.

Auf der Vermarktungsseite wirkte der Preisdruck auf den Weinmarkt aufgrund der großen 2018er Ernte noch nach. Erst nach der Lese, als das badische Erntergebnis im Besonderen (deutliches Minus) sowie aus den anderen Anbaugebieten vorlag, wendete sich das Blatt. Momentan lassen sich über alle Sorten bessere Kontrakte abschließen als zuvor.

Auf der Kostenseite sehen wir uns deutlich spürbaren Kostensteigerungen aufgrund der derzeitigen Rohstoffknappheit ausgesetzt. Die große Herausforderung im kommenden Jahr wird sein, diese Kostensteigerungen und darüber hinaus eine dringend notwendige Erlössteigerung für unsere Winzer an unsere Abnehmer weiterzugeben.

Auf der Vertriebsseite haben wir uns mit unserem neuen Vertriebsleiter verstärkt. Zusammen wollen wir mit ansprechenden, qualitätsorientierten Weinen diese Herausforderung angehen.

Unsere neue Abfüllanlage wurde im Frühjahr 2021 in Betrieb genommen. Sobald es die Pandemie zulässt, werden wir sie auch den Winzern vorstellen.

2. Auszahlungssystem

Für die Ernte 2022 sind folgende Modalitäten im Auszahlungssystem vorgesehen:

- Für die Sorte Müller-Thurgau werden maximal 180 kg/Ar vergütet.
- Für alle anderen Rebsorten werden weiterhin maximal 140 kg/Ar vergütet.
- Die Qualitäts- Zu- und -Abschläge bleiben bei allen weißen und roten Sorten bei 3 %. Die Zu- und Abschläge sind ausgehend von dem gesetzlichen Mindestmostgewicht der Rebsorten (Qualitätsweingrenze) und enden im Allgemeinen beim Erreichen von 90° Oe (Deckelung), bzw. beim Müller-Thurgau enden die Zuschläge bereits bei 80° Oe. Wie im vergangenen Jahr gibt es beim Erreichen der Qualitätsweinschwelle einen zusätzlichen Preissprung von 10 %.
- Der Lage 8-Zuschlag für kontrolliert fäulnisfreies, reifes Lesegut wird wie seither, bis 90° Oe gewährt; Generell ist dieser Zuschlag nur bei den Rebsorten Grauburgunder, Spätburgunder, Schwarzriesling und Lemberger möglich. Er beläuft sich auf 5 Cent/kg Trauben beginnend bei 80° Oe und steigert sich je Grad Oechsle um 1 Cent auf maximal 15 Cent/kg bei 90° Oe. Die „Lage 8-Kontrolle“ erfolgt bei Handlese am Lesegut bei der Traubenannahme und bei Maschinenlese maximal 2 Tage vor der Lese und ist von der örtlichen WG zu organisieren.
- Bei maschineller Lese empfehlen wir grundsätzlich den Einsatz von Vollerntern mit integrierten Abbeermaschinen, da sonst mit einem erhöhten Reparaturaufwand in den Kelterhäusern gerechnet werden muss.
Lesegut aus Minimalschnitthanlagen wird ausschließlich von Vollerntern mit integrierten Abbeermaschinen akzeptiert, ansonsten erfolgt ein Wertabschlag in Höhe von 50 %. Die Annahme erfolgt bevorzugt in Wiesloch.
- Eventuelle Übermengen aus der Ernte 2020 werden, unter dem Vorbehalt der gesetzlichen Vermarktbarkeit, voraussichtlich im Sommer 2022 ausgezahlt.
- Eine weitere Ausdehnung von Minimalschnitthanlagen empfehlen wir nicht, da wir künftig mit Auflagen von unseren Handelspartnern rechnen müssen und dann mit Abschlägen beim Traubengeld reagieren müssten.

- Damit sich die Winzer von Baden eG einen Überblick über den aktuellen Stand aller Minimalschnitlanlagen machen kann, melden Sie bitte Ihre Minimalschnitlanlagen bis spätestens zum 31. Mai 2022 wieder an Herrn Hüner. Mail to: cd.huener@winzervonbaden.de
- Als QMB wird Herr Hüner u.a. dazu beauftragt und ermächtigt, die MMS-Rebanlagen bzw. die Traubenqualität unterjährig und insbesondere vor dem Herbst zu kontrollieren.

3. Selektionsflächenbedarf 2022

Unser Selektions-Wein-Bedarf besteht auch im Jahr 2022. Wir gehen davon aus, dass die sortenspezifischen Selektionsvorgaben gegenüber den Vorjahren unverändert bleiben. Die genauen Bedarfsflächen bzw. Verträge hierzu müssen noch abgestimmt werden. Die angedachte Menge bzw. Rebfläche entspricht dem Bedarf von 2021. Rebflächen, die in der Vergangenheit des Öfteren schlecht beurteilt wurden, sollen bitte nicht mehr angemeldet werden.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie unsere Bedarfsmengen der jeweiligen Rebsorten für den Herbst 2022 entnehmen. Sie haben denselben Umfang wie im Herbst 2021.

Selektionssorte	2022	2021
SORTE	ha	ha
213 Schwarzriesling Selektion	2	2
211 Lemberger Selektion	2	2
053 Weißburgunder Selektion	6	6
040 Riesling Selektion	2	2
041 Grauburgunder Selektion	4	4
218 Spätburgunder Selektion	2	2

Die Anmeldung aller Selektionsflächen erfolgt, wie bisher auch, zunächst an Ihre örtliche Winzergenossenschaft, welche dann bis spätestens 31. März 2022 die Gesamtmeldung an die Winzer von Baden eG (Herrn Hüner) weiterleiten soll.

4. Selektionen 2022

Bezahlt werden folgende Kg-Preise, der Lesezeitpunkt wird vorgegeben:

Sorte	Sorten-Nr.	Euro je kg	Mindest-Öchsle *	Höchstmenge kg je Ar
Riesling	040	1,40	86	95
Weißburgunder	053	1,70	90	80
Grauburgunder	041	1,70	90	80
Spätburgunder	218	1,80	90	80
Lemberger	211	1,80	88	80
Schwarzriesling	213	1,80	90	80

** Bitte beachten Sie, dass das jeweilige Mindestmostgewicht der Rebsorten erreicht werden muss, bzw. maximal 3° Oe darunter liegen darf, ansonsten entfällt die Vergütung als Selektion.*

5. Pflanzenschutzhinweis

Wir weisen Sie weiter darauf hin, dass selbstverständlich nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen. Die Zulassungs- und Anwendungsfristen sind unbedingt einzuhalten. Im Detail ergeben sich diese aus dem Pflanzenschutzgesetz und der Durchführungsverordnung.

Unsere Kunden führen Rückstands-Kontrolluntersuchungen durch. Sollten unzulässige Rückstände bei uns gefunden werden, so hätte dies für uns eine katastrophale Auswirkung.

6. Anbauempfehlung

Bei anstehenden Neu- bzw. Wiederbepflanzungen empfehlen wir weiße Sorten auszuwählen. Die besten Vermarktungsmöglichkeiten haben die Burgundersorten, insbesondere der Grauburgunder.

Piwi-Sorten werden künftig auf dem Weinmarkt Bedeutung erlangen. Bevor wir eine Empfehlung hierzu aussprechen können, möchten wir die Thematik intern noch prüfen, um dann im kleinen Rahmen erste Erfahrungen zu sammeln.

7. Weinhoheiten

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden auch 2021 **keine** Wahlen der Weinhoheiten statt. Die Amtszeit der amtierenden kurpfälzischen Weinkönigin mit ihren Prinzessinnen wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Wir werden 2022 wieder eine Wahl durchführen und würden uns zahlreiche Bewerberinnen für dieses Amt wünschen. Es gibt dann hoffentlich wieder genügend Anlässe für die charmanten Weinbotschafterinnen, um für unsere Weine zu werben.

Weiter würden wir uns auch über Bewerberinnen für das Amt unserer Bereichsprinzessin der Badischen Bergstraße und des Kraichgaus aus unseren Reihen freuen.

8. Rücklieferungswein

Das Bestellformular zum Rücklieferungswein liegt diesem Winzerbrief bei. Anders als bisher wird es keine Sonderfüllungen mehr geben. Stattdessen wird jedem Mitglied ein Sonderrabatt für maximal 120 Flaschen gewährt. An der bisherigen Bestell- und Lieferungsaktion ändert sich dabei nichts.

9. Veranstaltungen und Termine 2022

Sehr gerne möchten wir Sie auf die nachfolgenden Termine während des Jahres 2022 aufmerksam machen und würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen:

18. Februar 2022: **"After"-Valentinstag-Spezial**
Verkostung von acht Weinen bei Kerzenschein, dazu Fingerfood und süße Leckereien. Genießen Sie gemütliche Zweisamkeit. 30,00 € pro Person.
18. März 2022: **Weinkrimi**
Verkostung von sechs Weinen, deren Geheimnis es zunächst zu lüften gilt. Lösen Sie das Rätsel! Dazu ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person.
20. März 2022: **Frühjahrs Weinprobe**
Lernen Sie neue Rebsorten kennen, verkosten Sie einen Wein aus dem Barrique, einen süßen Gewürztraminer und einen feinfruchtigen Rosé. 10,00 € pro Person.

22. April 2022: **Blindverkostung**
Verdeckte Verkostung von sechs Weinen. Lassen Sie die aromatische Vielfalt der Weine unvoreingenommen auf sich wirken. Dazu verschiedene Brotsorten. 25,00 € pro Person.
20. Mai 2022: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person.
24. Juni 2022: **Mädelsabend**
Verkostung von sechs Weinen, ergänzt durch Secco, dazu Fingerfood. Moderiert wird der Abend von Kellermeister Jürgen Knopf. 25,00 € pro Person.
22. Juli 2022: **Männerabend**
Verkostung von acht Weinen, ausgesucht und moderiert von Kellermeister Simon Eschenbacher. Dazu Schinken und Brot. 25,00 € pro Person.
19. August 2022: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person.
23. September 2022: **Wein & Schokolade**
Verkostung von sechs hochwertigen Schokoladen mit korrespondierenden Weinen, dazu salzige Snacks. 25,00 € pro Person.
21. Oktober 2022: **Wein & Käse**
Verkostung von sechs hochwertigen Käsesorten mit korrespondierenden Weinen, dazu Brot. 35,00 € pro Person.
18. November 2022: **Rotweinprobe**
Verkostung von acht Rotweinen verschiedener Ausbauarten, Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen, dazu eine bunte Käseplatte. 30,00 € pro Person.
16. Dezember 2022: **Edelste Tropfen**
Verkostung von acht Weinen höchster Qualität von Alte Rebe bis Eiswein, dazu gemischte Häppchen mit Fisch, Käse und Wurst. 35,00 € pro Person.

Bitte um Anmeldung unter Tel. (06222) 92 73 37 oder vinothek@winzervonbaden.de

Die Veranstaltungstermine Ihrer Winzergenossenschaft nehmen wir gerne auf unserer Homepage mit auf.

Genossenschaftliche Grüße

WB WINZER
VON BADEN eG